

19. Juni 2019

**Postulat**

von Olivia Romanelli (AL)  
und Brigitte Fuerer (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, welche Möglichkeiten sich auf Stadtgebiet zur Unterstützung und Förderung der vom Aussterben bedrohten einheimischen Honigbiene (*apis mellifera mellifera*), aufgrund ihres Erscheinungsbilds auch Dunkle Biene genannt, realisieren lassen. Es wird diesbezüglich gebeten Verbindlichkeiten für die Bienenstände auf öffentlichem Grund, namentlich auf den Dächern von öffentlichen Gebäuden und Pachtflächen der Stadt, zu prüfen.

Dabei soll, im Rahmen der Erhaltung der Artenvielfalt und Biodiversität, die Erarbeitung eines Positionspapiers und eines Informationsblattes zur Förderung der Dunklen Biene (*apis mellifera mellifera*), geprüft werden. Ebenso soll geprüft werden, ob das Informationsblatt den rund 150 Imkerinnen und Imker auf Stadtgebiet abgegeben werden kann und Unterstützungsmöglichkeiten zur Umstellung auf die einheimische Honigbiene angeboten werden können.

**Begründung:**

Die einheimische Dunkle Biene (*Apis mellifera mellifera*) ist eine Unterart der westlichen Honigbiene, die sich nach der letzten Eiszeit nördlich der Alpen entwickelt hat. Heute ist sie in Europa vom Aussterben bedroht, da seit rund 40 Jahren vermeintlich leistungsfähigere Honigbienenrassen und Züchtungen importiert werden.

Mit der gezielten Förderung der Dunklen Biene kann die Stadt das Bewusstsein für den Arterhalt der einheimischen Honigbiene und deren Verbreitung aktiv unterstützen – ähnlich, wie sie dies bereits mit der Förderung der biologischen Bewirtschaftung der Pachtbetriebe, Pachtflächen und Familiengärten mit der Kleingartenordnung (KGO) und einer Praxisanleitung tut. Die Imkerinnen und Imker sollen darin bestärkt werden ihre Völker auf die einheimische Honigbienenrasse umzustellen.

Der lokale Imkerverein setzt sich seit Jahrzehnten, ehrenamtlich und mit grossem Engagement für die Erhaltung der Dunklen Biene als natürliche Honigbienenrasse ein.

In den vergangenen Jahren wurde diese Arbeit stark behindert, um nicht zu sagen zerstört, indem in Zürich von vereinzelt Imkerinnen und Imkern auf Dächern von öffentlichen Gebäuden (VBZ und Gemeinschaftszentren) über 100 Völker einer Zuchtrasse (Buckfast) aufgestellt wurden.

*Olivia Romanelli*

*B. Fuerer*